

## Leserbriefe

## Wer dem Appenzellerland eine Stimme in Bern geben darf

## Eidgenössische Wahlen

Andrea Caroni vertritt Appenzell Ausserrhoden seit vier Jahren im Stöckli. Er tut dies mit viel Engagement, Herzblut und Sachverstand. Dabei politisiert er unabhängig, einzig dem Kanton und seinen eigenen Überzeugungen verpflichtet. Er vertritt die appenzellisch-liberalen Werte konsequent und sehr mutig, immer aber mit Respekt vor anderen Meinungen. Uns überzeugt seine klare, weltofene, frische Art. Wir wählen Andrea Caroni mit Überzeugung in den Ständerat.

**Annette und Markus Joos-Baumberger,**  
9100 Herisau

Ob ich Jennifer Abderhalden in den Nationalrat wähle? Klar! Sie überzeugt mich schon lange. Ihr solides Wissen, ihr konsequentes Organisieren von Beruf und Familie, ihre klaren, liberalen Ansichten und die damit verbundene Freude und Lust, Probleme offen zu diskutieren und neue Wege zur Lösung zu finden, gefallen mir. Sie kann gut zuhören und bildet sich erst nach dem Gespräch ihre Meinung. Eine seltene Gabe, wie ich täglich feststelle. Und darüber hinaus ist Jennifer eine Frau, mit der man herzlich lachen kann. Sie stellt die ihr anvertraute Aufgabe, aber nicht sich selbst in den Mittelpunkt. So ist Jennifer Abderhalden.

**Natalia Bezzola Rausch,**  
Gemeinderätin/Kantonsrätin,  
9037 Speicherschwendi

Wenn jemand unseren Kanton würdig repräsentiert, dann ist das David Zuberbühler. Er steht als Person, als Unternehmer und als Nationalrat für alles, was unseren Kanton ausmacht. Wir haben mehr als genug Verwalter, EU-Hörige und viel zu schnell Kompromissbereite im Parlament. Mit Zuberbühler schützen wir, was unsere Vorfahren aufgebaut haben.

**Hans Stricker,**  
9100 Herisau

Ich möchte, dass sich die Stimme Ausserrhodens im Nationalrat für einen aktiven Klimaschutz, für die Gleichstellung von Frau und Mann und für eine positive Beziehung zur EU engagiert. In all

diesen Themen schneidet David Zuberbühler mit seiner Rechtsausen-SVP-Politik ungenügend ab. Damit sich daran etwas ändert, braucht es eine neue Vertretung im Nationalrat. Jennifer Abderhalden ist eine intelligente und engagierte Frau, die diese Veränderung verkörpern kann. Sie wird nicht immer so stimmen, wie ich es gerne hätte. Sie versteht aber das politische Handwerk und kann über Parteigrenzen hinweg lösungsorientiert arbeiten. Sie hat mit ihrem politischen Profil klargemacht, dass ihr Anliegen der Gleichstellung wichtig sind, der Klimaschutz angepackt werden muss und eine positive Beziehung zur EU der Schweiz viele Vorteile bringt. Ausserrhodens soll mit dieser Haltung im Nationalrat vertreten sein. Ich wähle deshalb mit Überzeugung Jennifer Abderhalden in den Nationalrat.

**Jens Weber,**  
Präsident SP AR Kantonsrat  
9043 Trogen

Wie ich aus den Medien entnehmen kann, hat die FDP in kürzester Zeit eine angebliche Top-Kandidatin für den Natio-

nalrat aus dem Nichts aufgebaut. Frau sein, FDP Mitglied sein, und alle erdenklich guten Eigenschaften werden dem Stimmbürger zugesichert und schmackhaft gemacht. Das wäre ja alles wünschenswert, aber wo bleibt der politische Leistungsausweis der Kandidatin? Wir alle wissen, Papier nimmt alles an. Bis jemand in einem nationalen, politischen Amt angekommen ist, braucht es Erfahrung, Ausdauer und politische Kenntnisse. Wenn Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, David Zuberbühler wieder ins eidgenössische Parlament wählen, profitieren wir alle, denn sein politischer Rucksack ist gefüllt mit Beständigkeit, Wissen, Ehrlichkeit, Erfahrung, Anerkennung und Offenheit. Er setzt sich in Bern mit viel Herzblut für die Anliegen der Bevölkerung und unseren Kanton ein. Auch eine Jennifer Abderhalden kann nicht alle Begehrlichkeiten und Interessen vertreten, zumal sie mit einem Fuss der SP und mit dem anderen der FDP verpflichtet ist. Mir ist es schleierhaft, wie sie diesen Spagat heil überstehen will. Angesprochen auf ihre vielen Flugmeilen, belehrt sie uns, dass sie diese

kompenriere, aber angeblich auch erst seit sie Kandidatin für die FDP ist. Zudem sind solche Kompensationen absurd, da diese im Rahmen der CO2-Emissionsabgabe einem Tropfen auf den heissen Stein entsprechen. Besser wäre, sie würde ganz auf dem Boden bleiben. Jekami-Spiele sind erlaubt, ich aber wähle aus Überzeugung David Zuberbühler für weitere vier Jahre in den Nationalrat.

**Emmy Zürcher,**  
9100 Herisau

Was kann Andrea Caroni dafür, dass ihn die Medienschaaffenden bevorzugen, weil er über eine überzeugende Erscheinung verfügt und seine Argumente klar und verständlich vorträgt? Zudem ist er einer der wenigen Ständeräte, die nicht irgendwelchen Interessen verpflichtet sind. Solche Parlamentarier braucht unser kleiner Kanton. Solche, die dank ihrem Auftreten Einfluss in Bern haben. Mit Andrea Caroni und Jennifer Abderhalden haben wir diese Kandidaten. Beide sind blitzgescheite und unabhängige Leute mit einer

liberalen Grundhaltung. Sie können ihre Argumente überzeugend vertreten, verbunden mit Respekt vor anderen Meinungen und öfters auch mit Humor. Wenn wir wollen, dass unsere Stimmen in Bern gehört werden, wählen wir die beiden.

**Roland Bieri,**  
9053 Teufen

Frau Abderhalden kenne ich als Person zu wenig, politisch hingegen kann ich sie kaum einordnen. Ich schätze sie links-grün ein, damit etwas weg von der einstigen FDP. Ob Frau oder Mann, in der Politik kann es niemand allen Leuten recht machen, ohne zu lügen. Wir in Ausserrhodens haben einen ehrlichen, zuverlässigen Nationalrat, der sich für Land und Leute in Bern einsetzte. Darum wähle ich David Zuberbühler mit Überzeugung wieder in den Nationalrat.

**Robert Alder,**  
9100 Herisau

David Zuberbühler wurde vor vier Jahren mit gerade mal 36

Prozent der Stimmen in den Nationalrat gewählt, das heisst 64 Prozent haben ihn nicht gewählt. Es mag ein Resultat des Wahlsystems und des Sitzanspruchs von nur einem Sitz sein. Er hat jedoch nicht nur bei seiner Wahl keine Mehrheit des Ausserrhoder Volkswillens erreicht, auch bei seiner Tätigkeit in Bern hat er die Mehrheit der Ausserrhodinnen und Ausserrhoder nicht vertreten. So stand er viel zu oft mit seinem Abstimmungsverhalten nicht auf der Seite der deutlichen Ausserrhoder Volksmehrheit, so zum Beispiel bei der Selbstbestimmungsiniziative, bei der Steuer-/AHV-Vorlage oder bei der Übernahme der EU-Waffenrichtlinie. Mit Jennifer Abderhalden stellt sich eine Kandidatin zur Verfügung, welche durch ihre Ausbildung und ihre Berufs- und Lebenserfahrung das Zeug dazu hat, sich innert Kürze in Bern durch seriöse Arbeit einen Namen zu machen und unseren Kanton im Sinn der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu vertreten, ohne sich in extremen Positionen zu isolieren. Auf meinen Wahlzettel für den Nationalrat schreibe ich mit Freude und Überzeugung Jennifer Abderhalden.

**Norbert Näf,**  
9410 Heiden

Bei den eidgenössischen Wahlen vom kommenden 20. Oktober werden die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Beim Klimaschutz, in der Gesundheitspolitik (tiefere Krankenkassenprämien), bei der Gleichstellung von Mann und Frau, bei der Altersvorsorge (sichere Renten) und in der Arbeitsmarktpolitik. Mit den überholten Rezepten der bisherigen bürgerlichen Mehrheit in Bern verspielen wir die Chance, unser Land sozial und gerecht zu gestalten. Für den dringend notwendigen Richtungswechsel kommt es auf jede Stimme an. Die fortschrittlichen Kräfte können Verstärkung brauchen, auch aus meinem Heimatkanton Appenzell Innerrhoden. Aus voller Überzeugung empfehle ich deshalb den Appenzellerinnen und Appenzellern, Martin Pfister in den Nationalrat zu wählen.

**Roland Stark,**  
ehemaliger Grossratspräsident  
Basel-Stadt, Mitglied der SP AI  
4054 Basel

## Die farbenfrohe Ruhe vor dem Sturm



**Leserbild** Luciano Pau aus Herisau fotografierte diese Stimmung vom Rechberg aus.

ANZEIGE

# So wählen Sie richtig. Mit Sicherheit!

Wahl der Vertreterin oder des Vertreters  
in den Nationalrat vom 20. Oktober 2019

Name und Vorname	Beruf oder Amt	Wohnort
David Zuberbühler	Nationalrat und Unternehmer	Herisau